II-552 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

19.4.1967

273/J

Anfrage

der Abgeordneten Mondl, Ströer und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung,
betreffend Flugabwehr-Ausbildungsabteilung Groß-Enzersdorf.

-.-.-.-

Die Flugabwehrausbildungsabteilung in Groß-Enzersdorf wurde seinerzeit durch die Versetzung von Chargen und Unteroffizieren von anderen Flugabwehr-Abteilungen personell geschaffen. Es handelte sich dabei jedoch fast ausschließlich um Außendienstpersonal; das für den Ausbau so wichtige Funktionspersonal fehlte gänzlich. So wurden Zugskommandanten, Radargeräteführer und Geschützführer, die eine kostspielige Ausbildung hatten durchmachen müssen, in Kanzleien aufgeteilt und dort durchaus unzweckmäßig beschäftigt (Bemalen von Tür-, Kasten- und Bettschildern etc.). Nach einem halben Jahr wurde bereits wieder die Hälfte der Unteroffiziere, teils auf eigenen Wunsch, wegversetzt.

Überdies herrscht in dieser Abteilung ein äußerst schlechtes Arbeitsklima, das auf Spannungen zwischen dem Kader und dem Kommandanten beruht. Deshalb werden zahlreiche wertvolle Chargen auf ihre Weiterverpflichtung verzichten und abrüsten.

Neben dem unzweckmäßigen Einsatz des hochqualifizierten Personals, das bei anderen Flugabwehr-Abteilungen fehlt, wurden KFZs von anderen Abteilungen abgezogen und stehen jetzt unbenützt in Langenlebarn. Dieser bereits seit einem Jahr andauernde Zustand ist bisher nicht durch echte Aufbaumaßnahmen für die an sich wertvolle Abteilung abgelöst worden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten deshalb an Sie, Herr Bundesminister folgende

Anfragen:

1) Welche Maßnahmen gedenken Sie zur Abstellung der erwähnten Mißstände zu ergreifen?

2) Wann ist mit der Weiterführung des Ausbaues der Flugabwehrausbildungsabteilung in Groß-Enzersdorf zu rechnen?

3) Welches sind die Gründe für den derzeitigen unzweckmäßigen Einsatz von Mannschaft und Gerät?

-.-.-.-